

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Martin Delius (PIRATEN)

vom 10. März 2016 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 14. März 2016) und **Antwort**

Ungenutzte Studienplätze in NC-Fächern II – Führt das Dialogorientierte Serviceverfahren immer noch in ein Zulassungschao?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele NC-beschränkte Studienplätze in welchen Fächern konnten in Berlin insgesamt und an welchen Universitäten und Hochschulen seit dem Sommersemester 2015 nicht vergeben werden? (Bitte den Anhang in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 aktualisieren.)

Zu 1.: Im Anhang sind die Ergebnisse der routinemäßigen Abfrage der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft aktualisiert für das Sommersemester 2015 und das Wintersemester 2015/2016 dargestellt. Demnach blieben im Sommersemester 2015 138 Plätze in grundständigen Studiengängen und 274 Plätze in Masterstudiengängen frei, im Wintersemester 2015/2016 waren es insgesamt 511 Studienplätze in grundständigen Studiengängen und 677 in Masterstudiengängen. Zu beachten ist dabei, dass die Hochschulen je nach konkreter Studiennachfrage zum Teil zusätzliche Studierende in den anderen Studiengängen eines jeweiligen Lehrbereichs zugelassen haben, so dass die Kapazität insgesamt ausgelastet und in zahlreichen Fächern sogar deutlich überbucht wurde.

2. Wie bewertet der Senat die Entwicklung der nicht vergebenen NC-beschränkten Studienplätze seit dem Wintersemester 2013/2014?

Zu 2.: Die Vergabe NC-beschränkter Studienplätze hat sich in den grundständigen Studiengängen insgesamt positiv entwickelt. Blieben im Wintersemester 2013/2014 noch 707 Plätze frei, so waren dies im Wintersemester 2015/2016 noch 511 Plätze.

Was die Masterstudiengänge betrifft, so hat die sich Anzahl nicht besetzter Studienplätze in NC-Studiengängen erhöht. Bleibt die Nachfrage in einem bestimmten Studiengang über zwei Zulassungszeiträume gering, so wird die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend

und Wissenschaften wie auch in den vergangenen Jahren die Zulassungsbeschränkungen aufheben.

3. Kann der Senat anhand der Entwicklung der nicht vergebenen NC-beschränkten Studienplätze seit dem Wintersemester 2013/2014 nachweisen, dass das Dialogorientierte Service-Verfahren (DoSV) zu dem in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 erwähntem Koordinierungseffekt geführt hat?

- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Zu 3.: Für die Probleme, die im Zuge der Mehrfachzulassungen an unterschiedlichen Hochschulen entstehen, schafft die Koordinierung durch das Dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) der Stiftung für Hochschulzulassung Abhilfe: Bewerberinnen und Bewerber erhalten entsprechend ihrer Priorisierung nur eine Zulassung. Diejenigen, die einen Studienplatz annehmen, werden an allen übrigen Hochschulen aus den Bewerberlisten gestrichen, so dass die Zulassungen im Nachrückverfahren gezielt an solche Studieninteressierte gehen, die bisher noch kein Studienplatzangebot erhalten haben.

Die Effizienz des Koordinierungseffekts steigert sich mit zunehmender Anzahl teilnehmender Hochschulen. Eine vollständige Koordinierung ist ab dem Wintersemester 2018/2019 zu erwarten, da dann alle zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengänge (auch Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin und Pharmazie) am DoSV teilnehmen werden. Zudem haben die Hochschulen dann die Option, auch zulassungsfreie Studiengänge in das Verfahren miteinzubeziehen. Für Masterstudiengänge ist keine Vergabe der Studienplätze über das DoSV vorgesehen.

Zu 3a): Ja, die Anzahl der nicht vergebenen NC-Studienplätze in grundständigen Studiengängen ist seit dem Wintersemester 2013/2014 insgesamt zurückgegangen. Im gleichen Zeitraum haben sich immer mehr Berli-

ner Hochschulen mit ihren Studiengängen am DoSV beteiligt. So befinden sich beispielsweise an der Freien Universität Berlin und an der Humboldt-Universität zu Berlin im Wintersemester 2015/2016 keine unbesetzten Studienplätze in Studiengängen innerhalb der benannten Studienbereiche (Tabelle 2), die am DoSV teilgenommen haben. Studienplätze blieben lediglich in den Studiengängen frei, die nicht in das DoSV integriert waren.

Zu 4.: Die Berliner Hochschulen nehmen mit den in der Tabelle 1 genannten Bachelor- bzw. Staatsexamensstudiengängen am DoSV teil.

Tabelle 1: Studiengänge der Berliner Hochschulen, deren Zulassungsverfahren im Rahmen des Dialogorientierten Serviceverfahrens erfolgt

4. Welche Berliner Universitäten und Hochschulen nehmen aktuell und seit wann mit welchen Fächern am DoSV teil? (Bitte die Tabelle 1 in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 aktualisieren.)

a) Welche Universitäten und Hochschulen mit welchen NC-beschränkten Fächern immer noch nicht und warum nicht?

Freie Universität Berlin	
Biochemie, Chemie	seit Sommersemester 2013
Psychologie, Rechtswissenschaft	seit Wintersemester 2013/2014
Volkswirtschaftslehre	seit Wintersemester 2014/2015
Betriebswirtschaftslehre, Medieninformatik,	seit Wintersemester 2015/16
Humboldt-Universität zu Berlin	
Agrarwissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Psychologie, Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre	seit Wintersemester 2014/2015
Biologie, Biophysik, Gartenbauwissenschaften, Geografie, Informationsmanagement und Informationstechnologie, Regionalstudien Asien/Afrika, Rehabilitationspädagogik, Skandinavistik/Nordeuropa-Studien, Sozialwissenschaften, Sportwissenschaft,	seit Wintersemester 2015/16
Technische Universität Berlin	
Chemie	im Wintersemester 2013/2014, danach zulassungsfrei
Chemie-Ingenieurwesen, Maschinenbau, Physikalische Ingenieurwissenschaft, Verkehrswesen, Werkstoffwissenschaften	seit Wintersemester 2013/2014
alle übrigen zulassungsbeschränkten Studiengänge	seit Sommersemester 2015
Beuth-Hochschule für Technik Berlin	
Architektur, Bauingenieurwesen, Maschinenbau	seit Sommersemester 2014
Betriebswirtschaftslehre dual, Wirtschaftsingenieurwesen/Bau, Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau	seit Wintersemester 2014/2015
Biotechnologie	seit Sommersemester 2015
Betriebswirtschaftslehre – Digitale Wirtschaft, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik, Gebäude- und Energietechnik, Lebensmitteltechnologie, Medieninformatik, Medieninformatik-online, Pharma- und Chemietechnik, Physikalische Technik/Medizintechnik, Screen Based Media, Theatertechnik, Umweltingenieurwesen Bau, Verfahrens- und Umwelttechnik, Verpackungstechnik, Wirtschaftsinformatik-online, Wirtschaftsingenieurwesen/Umwelt und Nachhaltigkeit, Wirtschaftsingenieurwesen/Online	seit Wintersemester 2015/16
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	
Bauingenieurwesen, Maschinenbau	seit Sommersemester 2014
Betriebswirtschaftslehre, Maschinenbau – Fernstudium, Wirtschaftsingenieurwesen – Fernstudium, Wirtschaftsrecht	seit Wintersemester 2014/2015
Elektrotechnik, Betriebswirtschaftslehre – Fernstudium, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen	seit Sommersemester 2015
Immobilienwirtschaft, International Business, Museumskunde, Wirtschaft und Politik, Wirtschaftskommunikation, Computer Engineering, Gebäudeenergie- und Informationstechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Mikrosystemtechnik, Angewandte Informatik, Bekleidungstechnik/Konfektion, Facility Management, Fahrzeugtechnik, Informatik und Wirtschaft (Frauen), Ingenieursinformatik, Internationaler Studiengang Medieninformatik, Life Science Engineering, Regenerative Energien, Umweltinformatik, Wirtschaftsmathematik	seit Wintersemester 2015/16

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	
Business Administration, Economics, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsrecht	seit Wintersemester 2014/2015
Unternehmensgründung und Unternehmensnachfolge, Wirtschaftsinformatik	seit Wintersemester 2015/16
„Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin	
Soziale Arbeit	seit Sommersemester 2015

Zu 4a.): Das DoSV führt nur zu den gewünschten Koordinierungseffekten, wenn möglichst viele Hochschulen mit denselben oder inhaltlich ähnlichen Fächern daran teilnehmen. Die Stiftung für Hochschulzulassung gibt in der Einführungsphase Fächercluster vor, für die den Hochschulen eine Teilnahme empfohlen wird. Für Studiengänge außerhalb der Fächercluster ist in der Einführungsphase kein Koordinierungseffekt zu erwarten. Daher ist mit den Berliner Hochschulen in den Hochschulverträgen die schrittweise Beteiligung am DoSV entlang der empfohlenen Fächercluster vereinbart. Die vollumfängliche Teilnahme mit allen zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen sowie die Einbeziehung der Studiengänge an der Charité-Universitätsmedizin Berlin wird mit Inkrafttreten des neuen Staatsvertrages (spätestens zum Wintersemester 2018/2019) erfolgen.

5. Wurden die in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 erwähnten Schnittstellenprobleme bei der Hochschule für Technik und Wirtschaft inzwischen behoben?

- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Zu 5.: Nach Auskunft der Hochschule für Technik und Wirtschaft konnten die in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 erwähnten Schnittstellenprobleme durch updates bei der HIS Software vollständig behoben werden.

6. Wurden die in der Schriftlichen Anfrage 17/15454 erwähnten „erheblichen Probleme“ der Alice-Salomon-Hochschule, die insbesondere auf Mängel der Softwarelösung Hisconnect zurückgehen, inzwischen behoben?

- Wenn ja, wie?
- Wenn nein, warum nicht?

Zu 6.: Laut Auskunft der „Alice-Salomon“-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin sind die im Bewerbungs-/Zulassungszeitraum zum Sommersemester 2015 bestehenden Probleme der Datenübermittlung mit der Softwarelösung Hisconnect seit der Bewerbung/Zulassung zum Wintersemester 2015/2016 behoben und auf die Aktualisierung/Anpassung der genannten Software zurückzuführen.

7. Kam es beim Einsatz des DoSV zu weiteren Problemen bei der Datenübermittlung durch die Universitäten und Hochschulen?

a) Welche diesbezüglichen Probleme und welche Vorschläge zur Lösung dieser sind dem Senat seit der Beantwortung der Schriftlichen Anfrage 17/15454 bekannt geworden?

Zu 7.: An den Berliner Hochschulen traten keine technischen Probleme bei der Datenübermittlung im Rahmen des DoSV auf.

8. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft schreibt in der Antwort auf die Schriftliche Anfrage 17/15454 zum Einsatz des DoSV: "Neben der Freien Universität berichten auch die Beuth-Hochschule für Technik und die Hochschule für Technik und Wirtschaft von einem erhöhten personellen Aufwand." – War hoch war bzw. ist dieser pro Berliner Universität oder Hochschule?

- Ist angedacht, für den Einsatz des DoSV entsprechend höhere finanzielle Mittel in die kommenden Hochschulverträgen einzustellen?
- Wenn ja, welche Erhöhung ist angedacht?
- Wenn nein, warum nicht?

Zu 8.: Für die Anbindung der hochschuleigenen Zulassungssoftware an das DoSV wurde seitens der Hochschulen zusätzliches Personal benötigt. Die Kosten sowie die einmaligen Anschaffungskosten für die Konnektoren sind aus Mitteln der Berliner Qualitätsoffensive für Lehre finanziert worden.

Was die laufenden Bewerbungs- und Zulassungsverfahren betrifft, ergibt sich aus den Antworten der Hochschulen kein einheitliches Bild. So verzeichnen beispielsweise die Humboldt-Universität zu Berlin und die Technische Universität Berlin keinen erhöhten Personalaufwand. Die Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin hat ein neues Campus Managementsystem eingeführt. Die Schnittstelle zum neuen System ist zurzeit noch betreuungsintensiv. Andere Hochschulen wie beispielsweise die Freie Universität Berlin berichten von einem höheren Betreuungsaufwand, da die Bewerbungen noch in zwei unterschiedlichen Datenbanken zu administrieren sind. Bei einer vollumfänglichen Teilnahme am DoSV kann auf diese Doppelung der Bewerbungsverfahren verzichtet werden.

Zu 8 a. – c.): Mit den Hochschulen ist im Rahmen der Hochschulverträge 2014-2017 Folgendes vereinbart:

§ 19 Stiftung für Hochschulzulassung

„Die Hochschulen beteiligen sich nach Maßgabe der technischen Voraussetzungen auf Seiten der Stiftung für Hochschulzulassung am verabredeten dialogorientierten Serviceverfahren zur Hochschulzulassung. Studiengänge mit künstlerischer Eignungsprüfung sind hiervon ausgenommen. Die Hochschulen verpflichten sich, bis Ende 2014 die technischen und organisatorischen Voraussetzungen zu schaffen, die hochschulseitig für eine effektive

und effiziente Umsetzung des dialogorientierten Serviceverfahrens notwendig sind. Bei einer schrittweisen Beteiligung orientieren sie sich an den in den Gremien der Stiftung festgelegten Fächerclustern.“

Die Hochschulen haben außerdem die Möglichkeit, im Rahmen der Berliner Qualitäts- und Innovationsoffensive Mittel für die vollständige Finanzierung der Implementierung des DoSV abzurufen.

Berlin, den 30. März 2016

In Vertretung

Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mrz. 2016)

Anhang

Tabelle 2: Anzahl der frei gebliebenen Studienplätze in zulassungsbeschränkten grundständigen und Masterstudiengängen an den Berliner Hochschulen, nach statistischen Studienbereichen (WS = Wintersemester, SoSe = Sommersemester)

	Bachelor und andere grundständige Studien- gänge		Master	
	SoSe2015	WS2015/16	SoSe2015	WS2015/16
Freie Universität Berlin	61		24	203
Geisteswissenschaften	27			82
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft				32
Anglistik, Amerikanistik				11
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1			18
Geschichte				21
Philosophie	8			
Romanistik	18			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften				35
Erziehungswissenschaften				24
Psychologie				1
Sozialwissenschaften				6
Wirtschaftswissenschaften				4
Mathematik, Naturwissenschaften	18		20	57
Biologie	5			9
Chemie			1	16
Geographie				3
Geowissenschaften (ohne Geographie)			7	
Mathematik	13		12	
Physik, Astronomie				29
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	2			
Veterinärmedizin	2			
Ingenieurwissenschaften			4	11
Informatik			4	11
Kunst, Kunstwissenschaft	14		0	18
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaften				14
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	14			4
Humboldt-Universität zu Berlin	174		40	82
Geisteswissenschaften	141		30	7
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft				1
Anglistik, Amerikanistik	5		9	3
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	93		2	
Bibliothekswissenschaft, Dokumentation				1
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	29			
Geschichte			19	
Kulturwissenschaften i.e.S.	5			2
Romanistik	9			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			10	28
Erziehungswissenschaften			10	3
Politikwissenschaften				3
Psychologie				2
Rechtswissenschaften				5
Regionalwissenschaften				2
Sozialwissenschaften				5
Wirtschaftswissenschaften				8

Mathematik, Naturwissenschaften		10		28
Biologie				23
Geographie				5
Mathematik		10		
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin		7		4
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie		7		4
Ingenieurwissenschaften		16		15
Informatik		16		15
Technische Universität Berlin	14	16	29	261
Geisteswissenschaften		16		116
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft				116
Kulturwissenschaften i.e.S.		16		
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften				15
Erziehungswissenschaften				15
Mathematik, Naturwissenschaften			10	39
Chemie			10	39
Ingenieurwissenschaften	14		19	91
Architektur, Innenarchitektur				5
Informatik			3	29
Ingenieurwesen allgemein			16	32
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	9			15
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik	5			
Raumplanung				4
Verkehrstechnik, Nautik				6
Charité-Universitätsmedizin Berlin				25
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften				25
Gesundheitswissenschaften allgemein				25
Beuth Hochschule für Technik Berlin	103	198	147	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften				2
Wirtschaftswissenschaften				2
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	12	7	44	16
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	12	7		
Landespflege, Umweltgestaltung			44	16
Ingenieurwissenschaften	91	191	103	46
Architektur, Innenarchitektur			22	
Elektrotechnik	29	80	68	
Informatik	22	10	2	
Ingenieurwesen allgemein	25	8	11	
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15	93		23
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt				23
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin	20	26	34	8
Geisteswissenschaften		8	6	
Geisteswissenschaften allgemein		8	6	
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften		1	1	
Wirtschaftswissenschaften		1	1	
Ingenieurwissenschaften	20	17	17	8
Bauingenieurwesen				6
Elektrotechnik			4	
Informatik			1	2
Ingenieurwesen allgemein	16	4	9	
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt	4	13	3	
Kunst, Kunstwissenschaft			10	
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein			10	

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin	1	32	29
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1	14	27
Wirtschaftswissenschaften	1	14	27
Ingenieurwissenschaften		18	2
Informatik		18	
Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwiss. Schwerpunkt			2
"Alice-Salomon"-Hochschule für Sozialarbeit Und Sozialpädagogik Berlin		4	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften			5
Sozialwesen			5
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften		4	
Gesundheitswissenschaften allgemein		4	
Gesamtergebnis	138	511	274
			677